



Basler
Kantonalbank

Jahresabschluss Stammhaus 2019

Wichtige Informationen zum Geschäftsbericht 2019

Basel, 8. April 2020

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus und der daraus resultierenden gravierenden Folgen für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben stehen wir alle vor enormen Herausforderungen, sowohl im Beruf, als auch im familiären und sozialen Umfeld.

Das Wohl und die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden stehen bei uns an erster Stelle. Basierend auf diesem Grundsatz verfolgen wir die Entwicklung rund um das Coronavirus laufend und stehen in engem Kontakt mit den Behörden. Wir haben die notwendigen Vorkehrungen zum Schutz von Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, sowie unserer eigenen Mitarbeitenden getroffen. Gleichzeitig wollen wir als Basler Kantonalbank unseren Auftrag für die Grundversorgung der Basler Bevölkerung und Firmen mit Bankdienstleistungen jederzeit erfüllen können. Sie ist auch unter den aktuell stark erschwerten Bedingungen sichergestellt.

Die derzeitige Situation hat einschneidende Massnahmen durch die Politik und die Gesundheitsbehörden zur Folge. Das wirtschaftspolitische Umfeld wird mit neuen Herausforderungen konfrontiert und das gesellschaftliche Zusammenleben ist stark eingeschränkt. Die Finanzmärkte zeigen sich entsprechend volatil und angespannt. Wir beobachten ihre Entwicklung aufmerksam und prüfen laufend Massnahmen, welche geeignet sind, allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen. Denn wir sehen es als unsere Aufgabe, dass Ihr Vermögen bei uns auch in den kommenden Wochen bestmöglich angelegt bleibt.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2019 informieren wir Sie über die letztjährige Entwicklung der Finanz-, Ertrags- und Kapitalsituation der Basler Kantonalbank. Der Geschäftsbericht basiert auf Daten, Fakten und eigenen Einschätzungen, die vor der weltweiten Verbreitung des Coronavirus vorgelegen haben. Wie sie sich auf die Kennzahlen der Basler Kantonalbank auswirken wird, ist zur Zeit nicht prognostizierbar.

Lassen Sie uns trotz der ausserordentlichen Situation ruhig und besonnen handeln. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Zuversicht und vor allem, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund bleiben.

Freundliche Grüsse
Basler Kantonalbank



Basil Heeb
CEO

Jahresabschluss Stammhaus BKB

Stammhaus BKB – auf einen Blick
Bilanz – vor Gewinnverwendung
Erfolgsrechnung
Gewinnverwendung
Bilanz – nach Gewinnverwendung
Eigenkapitalnachweis
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Stammhaus Basler Kantonalbank
Information zur Bilanz
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
Informationen zur Erfolgsrechnung
Weitere Angaben
Bericht der Revisionsstelle

Stammhaus Basler Kantonalbank – auf einen Blick

Bilanz		31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	in 1000 CHF	27 304 637	27 125 161
– Veränderung	in %	0,66	12,62
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	15 567 643	14 839 404
– davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	12 863 522	12 035 287
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	14 039 294	12 841 663
Kundengelder ¹	in 1000 CHF	14 043 914	12 849 483
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Jahresgewinn)	in 1000 CHF	3 372 253	3 317 722
Ausgewiesene eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	in 1000 CHF	3 288 099	3 233 568

Erfolgsrechnung		2019	2018
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	173 857	189 136
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	69 822	67 997
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	59 136	49 235
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	72 765	63 694
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	375 580	370 062
– Veränderung	in %	1,49	-10,10
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	216 148	206 462
– Veränderung	in %	4,69	-11,67
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	-21 153	26 565
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	138 279	190 165
– Veränderung	in %	-27,28	17,05
Jahresgewinn	in 1000 CHF	100 757	103 135
– Veränderung	in %	-2,31	0,51

Kennzahlen Rentabilität		2019	2018
Eigenkapitalrendite (Jahresgewinn vor Reserven/durchschn. Eigenkapital)	in %	4,19	6,28

Kennzahlen Bilanz		31.12.2019	31.12.2018
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	57,01	54,71
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	51,42	47,34
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ¹	in %	90,21	86,59
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ²	in %	125,42	117,99
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	19,58	17,16
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	19,99	17,63
Gesamtkapitalquote	in %	19,99	17,63
Eigenmittelzielgrösse ³	in %	12,41	12,43
Leverage Ratio	in %	10,76	8,83
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) – 4. Quartal	in %	150,49	122,89

Kennzahlen Erfolgsrechnung		2019	2018
Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴	in %	57,59	56,28

Werte/Ressourcen		31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Mitarbeitende		842	790
Anzahl Geschäftsstellen		15	15

¹ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

² Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

³ Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8% sowie einem Eigenmittelpuffer von 4% für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers.

⁴ Bruttoertrag (Geschäftsertrag ohne Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

Bilanz – vor Gewinnverwendung

Aktiven	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	3 894 235	5 314 925	-1 420 690	-26,7
Forderungen gegenüber Banken	3 021 290	2 547 512	473 778	18,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	21 000	21 000	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	2 704 121	2 804 117	-99 996	-3,6
Hypothekarforderungen	12 863 522	12 035 287	828 235	6,9
Handelsgeschäft	2 401 113	2 347 727	53 386	2,3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	399 330	430 675	-31 345	-7,3
Finanzanlagen	1 070 428	649 041	421 387	64,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63 947	60 468	3 479	5,8
Beteiligungen	742 655	731 670	10 985	1,5
Sachanlagen	100 497	103 490	-2 993	-2,9
Sonstige Aktiven	22 499	79 249	-56 750	-71,6
Total Aktiven	27 304 637	27 125 161	179 476	0,7
Total nachrangige Forderungen	12 532	11 644	888	7,6
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 529 538	5 000 897	-1 471 359	-29,4
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	14 519	173 167	-158 648	-91,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14 039 294	12 841 663	1 197 631	9,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	5 334	-5 334	-100,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	146 812	246 377	-99 565	-40,4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	338 373	346 755	-8 382	-2,4
Kassenobligationen	4 620	7 820	-3 200	-40,9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 481 498	4 659 707	821 791	17,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	60 260	60 816	-556	-0,9
Sonstige Passiven	285 429	429 218	-143 789	-33,5
Rückstellungen	32 041	35 685	-3 644	-10,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 473 096	2 435 296	37 800	1,6
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	-	-
- davon Reserven aus Kapitaleinlagen	90 152	90 152	-	-
- davon übrige Reserven	57 598	57 598	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	318 165	316 619	1 546	0,5
Freiwillige Gewinnreserve	56 300	38 700	17 600	45,5
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 627	-80 609	-18	0,0
- gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	-67 839	-67 839	-	-
- Übrige	-12 788	-12 770	-18	0,1
Gewinnvortrag	2 662	2 681	-19	-0,7
Jahresgewinn	100 757	103 135	-2 378	-2,3
Total Passiven	27 304 637	27 125 161	179 476	0,7
Total nachrangige Verpflichtungen	102 242	102 242	-	-
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	102 242	102 242	-	-
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	215 038	206 438	8 600	4,2
Unwiderrufliche Zusagen	2 409 164	2 679 557	-270 393	-10,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	67 379	67 379	-	-

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	215 670	231 782	-16 112	-7,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	5 389	8 537	-3 148	-36,9
Zinsaufwand	-47 483	-54 373	6 890	-12,7
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	173 576	185 946	-12 370	-6,7
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	281	3 190	-2 909	-91,2
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	173 857	189 136	-15 279	-8,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	54 008	52 149	1 859	3,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 660	5 657	3	0,1
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	19 495	19 318	177	0,9
Kommissionsaufwand	-9 341	-9 127	-214	2,3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	69 822	67 997	1 825	2,7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	59 136	49 235	9 901	20,1
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	95	89	6	6,7
Beteiligungsertrag	38 665	28 074	10 591	37,7
Liegenschaftenerfolg	1 312	1 313	-1	-0,1
Anderer ordentlicher Ertrag	34 781	35 276	-495	-1,4
Anderer ordentlicher Aufwand	-2 088	-1 058	-1 030	97,4
Übriger ordentlicher Erfolg	72 765	63 694	9 071	14,2
Geschäftsertrag	375 580	370 062	5 518	1,5
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-128 292	-121 604	-6 688	5,5
Sachaufwand	-79 056	-76 058	-2 998	3,9
Abgeltung der Staatsgarantie	-8 800	-8 800	-	-
Geschäftsaufwand	-216 148	-206 462	-9 686	4,7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-19 018	-15 715	-3 303	21,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 135	42 280	-44 415	-
Geschäftserfolg	138 279	190 165	-51 886	-27,3
Ausserordentlicher Ertrag	278	11 870	-11 592	-97,7
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-37 800	-98 900	61 100	-61,8
Steuern	-	-	-	-
Jahresgewinn	100 757	103 135	-2 378	-2,3

Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Jahresgewinn	100 757	103 135	-2 378	-2,3
Gewinnvortrag vom Vorjahr	2 662	2 681	-19	-0,7
Bilanzgewinn	103 419	105 816	-2 397	-2,3
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1 400	1 400	-	-
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	15 500	17 600	-2 100	-11,9
Dividende auf das Partizipationsscheinkapital	15 954	15 954	-	-
Verzinsung Dotationskapital	1 581	2 493	-912	-36,6
Ordentliche Ablieferung an den Kanton Basel-Stadt	66 619	65 707	912	1,4
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	2 365	2 662	-297	-11,2

Dividende	2019 in CHF	2018 in CHF
Pro Partizipationsschein von CHF 8.50 nominal		
- Dividende brutto	3.10	3.10
- Abzüglich eidg. Verrechnungssteuer 35%	1.10	1.10
- Dividende netto	2.00	2.00
Gutschrift PS-Dividende am	3.6.2020	30.4.2019

Bilanz – nach Gewinnverwendung

Aktiven	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	3 894 235	5 314 925	-1 420 690	-26,7
Forderungen gegenüber Banken	3 021 290	2 547 512	473 778	18,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	21 000	21 000	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	2 704 121	2 804 117	-99 996	-3,6
Hypothekarforderungen	12 863 522	12 035 287	828 235	6,9
Handelsgeschäft	2 401 113	2 347 727	53 386	2,3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	399 330	430 675	-31 345	-7,3
Finanzanlagen	1 070 428	649 041	421 387	64,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63 947	60 468	3 479	5,8
Beteiligungen	742 655	731 670	10 985	1,5
Sachanlagen	100 497	103 490	-2 993	-2,9
Sonstige Aktiven	22 499	79 249	-56 750	-71,6
Total Aktiven	27 304 637	27 125 161	179 476	0,7
Total nachrangige Forderungen	12 532	11 644	888	7,6
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 529 538	5 000 897	-1 471 359	-29,4
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	14 519	173 167	-158 648	-91,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14 107 494	12 909 863	1 197 631	9,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	5 334	-5 334	-100,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	146 812	246 377	-99 565	-40,4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	338 373	346 755	-8 382	-2,4
Kassenobligationen	4 620	7 820	-3 200	-40,9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 481 498	4 659 707	821 791	17,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	60 260	60 816	-556	-0,9
Sonstige Passiven	301 383	445 172	-143 789	-32,3
Rückstellungen	32 041	35 685	-3 644	-10,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 473 096	2 435 296	37 800	1,6
Gesellschaftskapital	354 150	354 150	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	-	-
- davon Reserven aus Kapitaleinlagen	90 152	90 152	-	-
- davon übrige Reserven	57 598	57 598	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	319 565	318 019	1 546	0,5
Freiwillige Gewinnreserve	71 800	56 300	15 500	27,5
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80 627	-80 609	-18	0,0
- gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	-67 839	-67 839	-	-
- Übrige	-12 788	-12 770	-18	0,1
Gewinnvortrag	2 365	2 662	-297	-11,2
Total Passiven	27 304 637	27 125 161	179 476	0,7
Total nachrangige Verpflichtungen	102 242	102 242	-	-
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	102 242	102 242	-	-
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	215 038	206 438	8 600	4,2
Unwiderrufliche Zusagen	2 409 164	2 679 557	-270 393	-10,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	67 379	67 379	-	-

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	354 150	147 750	316 619	2 435 296	41 381	-80 609	103 135	3 317 722
Erwerb eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-30	-	-30
Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	12	-	12
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	1	-	-	-	-	1
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	1 545	-	17 581	-	-103 135	-84 009
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	37 800	-	-	-	37 800
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	-	100 757	100 757
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	354 150	147 750	318 165	2 473 096	58 962	-80 627	100 757	3 372 253

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Stammhaus Basler Kantonalbank

Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können (statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung). Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze finden grundsätzlich auch bei der Erstellung des Abschlusses des Stammhauses Basler Kantonalbank Anwendung. Im Gegensatz zum Konzernabschluss kann der statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stille Reserven enthalten.

Beteiligungen

Unter den «Beteiligungen» werden alle im Eigentum der Bank befindlichen Beteiligungstitel von Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil bilanziert.

Alle Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bzw. nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Abschreibung wird als betriebswirtschaftlich notwendig beurteilt, wenn der Buchwert über dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft liegt oder sonstige Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag vorliegen. Unbedeutende Beteiligungen werden generell sofort im Jahr des Erwerbs über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» vollständig abgeschrieben. Eine Zuschreibung erfolgt bis höchstens zum gesetzlichen Höchstwert, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Wert in der Folge wieder steigt. Bei nicht kotierten Gesellschaften erfolgt eine Zuschreibung nur, wenn sie nachhaltig ist und CHF 500 000.– übersteigt. Die Verbuchung der Zuschreibung erfolgt über den «Ausserordentlichen Ertrag».

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung der Reserven für allgemeine Bankrisiken kann zusätzlich aufgrund einer Umbuchung von betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen, soweit diese zulasten der Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet wurden, oder mittels Umbuchung von Stillen Reserven in der Position «Rückstellung» erfolgen.

Gesetzliche Kapitalreserve, gesetzliche Gewinnreserve und freiwillige Gewinnreserve

Die Äufnung der «Gesetzlichen Gewinnreserve» erfolgt gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts. Die Bildung der «Freiwilligen Gewinnreserven» wird aufgrund von Statuten (BKB-Gesetz) und/oder Beschlüssen des Regierungsrats vorgenommen. Differenzen zwischen zufließenden Mitteln und Buchwert aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden der «Gesetzlichen Gewinnreserve» zugeschrieben (Mehrwert) bzw. belastet (Minderwert).

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Basler Kantonalbank lagert die folgenden als Outsourcing beschriebenen Geschäftsbereiche aus:

Outsourcing-Partner	Geschäftsbereich
Avaloq Sourcing (Switzerland & Liechtenstein) SA, Bioggio	Wertschriftenadministration
HypothekenZentrum AG, Zürich	Aufbewahrung von physischen Schuldbriefen
PPA GmbH, Glattbrugg	Digitalisierung Kreditprozess
RSN (Risk Solution Network AG)	Ratingsystem im Kreditrisikomanagement
SIX SIS AG, Olten	Treuhänderische Verwaltung von Register-Schuldbriefen betreffend die vom Hypotheken-Zentrum erworbenen Hypothekarforderungen (CAT)
Swiss Post Solutions AG, Zürich	Druck und Versand der Bankkorrespondenz
Swisscom (Schweiz) AG, Ittigen	Betrieb Avaloq, E-Banking und GAA-Server
	Abwicklung Zahlungsverkehr
ti&m AG, Zürich	IT-Hosting

Die beschriebenen Auslagerungen wurden im Sinne der FINMA-Vorschriften mit detaillierten Service Level Agreements (SLA) beziehungsweise durch jeweilige Vertragswerke geregelt. Im Rahmen dieser Outsourcing-Lösungen werden keine Kundendaten ins Ausland übertragen. Sämtliche Mitarbeitenden der erwähnten Dienstleister sind in Bezug auf alle Daten dem Geschäftsgeheimnis der Bank und dem Bankkundengeheimnis unterstellt.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben für das abgeschlossene Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Für die Erläuterungen über Firma, Rechtsform und Sitz der Bank wird auf das Kapitel «Erläuterungen im Konzern» im Anhang des Konzerns verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die weltweite Verbreitung des Coronavirus hat einschneidende Massnahmen durch die Politik und die Gesundheitsbehörden zur Folge. Die Wirtschaft wird mit neuen Herausforderungen konfrontiert und das gesellschaftliche Zusammenleben ist stark eingeschränkt. Die Märkte zeigen sich entsprechend beunruhigt. Die Basler Kantonalbank beobachtet diese Entwicklung aufmerksam und prüft ihrerseits laufend Massnahmen, welche geeignet sind, allfälligen negativen Auswirkungen frühzeitig zu begegnen und setzt diese gegebenenfalls gezielt um. Eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2020 ist aktuell nicht möglich.

Risikomanagement

Für die Erläuterungen des Risikomanagements (inkl. Risikobeurteilung) im Stammhaus Basler Kantonalbank wird auf das Kapitel «Erläuterungen des Risikomanagements» im Anhang Konzern verwiesen.

Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Für die Erläuterungen der angewandten Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs im Stammhaus Basler Kantonalbank wird auf das Kapitel «Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» des Anhangs des Konzerns verwiesen.

Bewertung der Deckungen

Für die Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen im Stammhaus Basler Kantonalbank wird auf das Kapitel «Bewertung der Deckungen» im Anhang des Konzerns verwiesen.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Für die Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting im Stammhaus Basler Kantonalbank wird auf das Kapitel «Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting» im Anhang des Konzerns verwiesen.

Information zur Bilanz

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften ¹	21 000	21 000
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften ¹	14 519	173 167
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	15 695	174 237
– davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	15 695	174 237
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	22 057	20 100
– davon weiterverpfändete Wertschriften	232	9 681
– davon weiterveräusserte Wertschriften	166	–

¹ Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Deckungsart			Total in 1000 CHF
	Hypothekarische Deckung in 1000 CHF	Andere Deckung in 1000 CHF	Ohne Deckung in 1000 CHF	
Forderungen gegenüber Kunden	34 377	431 649	2 288 755	2 754 781
Hypothekarforderungen	12 863 521	–	97 958	12 961 479
– Wohnliegenschaften	9 380 146	–	14 729	9 394 875
– Büro- und Geschäftshäuser	1 921 345	–	13 918	1 935 263
– Gewerbe und Industrie	1 449 607	–	14 029	1 463 636
– Übrige	112 423	–	55 282	167 705
Total Ausleihungen 31.12.2019	12 897 898	431 649	2 386 713	15 716 260
Anteil in %	82,1	2,7	15,2	100,0
Total Ausleihungen 31.12.2018	12 064 357	353 613	2 566 615	14 984 585
Anteil in %	80,5	2,4	17,1	100,0
Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Total Ausleihungen 31.12.2019	12 897 898	431 649	2 238 096	15 567 643
Anteil in %	82,8	2,8	14,4	100,0
Total Ausleihungen 31.12.2018	12 064 356	353 613	2 421 435	14 839 404
Anteil in %	81,3	2,4	16,3	100,0
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	7 362	33 305	174 371	215 038
Unwiderrufliche Zusagen	26 947	31 300	2 350 917	2 409 164
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	67 379	67 379
Total Ausserbilanz 31.12.2019	34 309	64 605	2 592 667	2 691 581
Total Ausserbilanz 31.12.2018	35 901	96 972	2 820 501	2 953 374

Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in 1000 CHF	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten ¹ in 1000 CHF	Nettoschuldbetrag in 1000 CHF	Einzelwertberichtigungen in 1000 CHF
Gefährdete Forderungen 31.12.2019	29 085	8 778	20 307	14 398
Gefährdete Forderungen 31.12.2018	34 503	10 602	23 901	23 288

¹ Kredit bzw. Veräusserungswert pro Kunde (massgebend ist der tiefere der beiden Werte).

Der Nettoschuldbetrag übersteigt die Einzelwertberichtigungen der gefährdeten Forderungen um 5,9 Mio. CHF. Dies liegt daran, dass aufgrund von Erfahrungswerten nicht bei allen Forderungen der gesamte Nettoschuldbetrag wertberichtigt wird (z.B. pauschalierte Einzelwertberichtigungen).

Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven und Passiven)

Aktiven	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Handelsgeschäft	2 401 113	2 347 727	53 386
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	323 573	696 419	-372 846
– davon kotiert	323 573	696 419	-372 846
Beteiligungstitel	1 909 737	1 561 192	348 545
Edelmetalle und Rohstoffe	167 803	90 116	77 687
Total Aktiven	2 401 113	2 347 727	53 386
– davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	84 897	271 571	-186 674

Verpflichtungen	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Handelsgeschäft	–	5 334	-5 334
Beteiligungstitel	–	50	-50
Edelmetalle und Rohstoffe	–	5 284	-5 284
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	338 373	346 755	-8 382
Strukturierte Produkte	338 373	346 755	-8 382
Total Verpflichtungen	338 373	352 089	-13 716
– davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	338 373	346 755	-8 382

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. Forward Rate Agreements	-	228	1 000 000	-	-	-
Swaps	4 250 698	3 971 389	212 985 764	483 527	358 608	30 098 655
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	9 832	25 849	1 615 527	-	-	-
Optionen (exchange traded)	-	-	-	-	-	-
Devisen/Edelmetalle						
Terminkontrakte	268 448	305 752	26 255 047	-	-	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	-	-	-	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	57 952	55 732	16 233 315	-	-	-
Optionen (exchange traded)	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel/Indices						
Terminkontrakte	-	-	-	-	-	-
Swaps	-	-	-	-	-	-
Futures	-	-	1 668 167	-	-	-
Optionen (OTC)	3 102	6 499	583 381	-	-	-
Optionen (exchange traded)	7 004	19 452	651 750	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	4 597 036	4 384 901	260 992 951	483 527	358 608	30 098 655
31.12.2019						
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt 31.12.2019	4 590 032	4 365 449		483 527	358 608	
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2018	3 959 305	3 664 291	231 339 382	256 499	207 282	24 748 701
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt 31.12.2018	3 949 175	3 636 383		256 499	207 282	

Für die Angaben nach Berücksichtigung der Nettingverträge verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle «Derivative Finanzinstrumente nach Gegenparteien».

Derivative Finanzinstrumente nach Gegenparteien

	Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)		Negative Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	
	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF
Banken und Effekthändler	42 957	175 773	85 151	164 753
Übrige Kunden	356 373	254 902	61 661	81 624
Total	399 330	430 675	146 812	246 377

Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF
Schuldtitel	1 052 034	628 642	1 086 635	652 127
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1 052 034	628 642	1 086 635	652 127
– davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	17 712	19 429	17 712	19 440
– davon qualifizierte Beteiligungen ¹	–	–	–	–
Liegenschaften	682	970	682	970
Total Finanzanlagen	1 070 428	649 041	1 105 029	672 537
– davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	1 036 409	554 751	–	–

¹ Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

Schuldtitel nach Rating der Gegenparteien

Rating ¹	AAA bis AA– in 1000 CHF	A+ bis A– in 1000 CHF	BBB+ bis BBB– in 1000 CHF	BB+ bis B– in 1000 CHF	Niedriger als B– in 1000 CHF	Ohne Rating in 1000 CHF
Schuldtitel (Buchwerte)	207 098	35 031	–	–	–	809 905

¹ Die Basler Kantonalbank stützt sich auf die Ratingklassen von Standard & Poor's ab. Unter den Schuldtiteln «ohne Rating» werden auch Titel der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie von Pfandbriefzentralen ausgewiesen, welche die Anforderungen an qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA) gemäss Liquiditätsverordnung (LiqV) erfüllen.

Sonstige Aktiven und sonstige Passiven

	31.12.2019 Sonstige Aktiven in 1000 CHF	31.12.2018 Sonstige Aktiven in 1000 CHF	31.12.2019 Sonstige Passiven in 1000 CHF	31.12.2018 Sonstige Passiven in 1000 CHF
Ausgleichskonto	–	–	239 449	187 712
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	2 607	2 652	–	–
Indirekte Steuern	11 117	68 073	4 350	4 748
Abwicklungskonti/Durchlaufkonti	4 195	2 406	29 956	226 242
Übrige sonstige Aktiven und sonstige Passiven	4 580	6 118	11 674	10 516
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	22 499	79 249	285 429	429 218

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2019 Buchwerte in 1000 CHF	31.12.2018 Buchwerte in 1000 CHF	31.12.2019 Effektive Verpflichtungen in 1000 CHF	31.12.2018 Effektive Verpflichtungen in 1000 CHF
Forderungen gegenüber Banken	80 000	105 094	–	486
Forderungen gegenüber Kunden	5 094	–	39	–
Hypothekarforderungen	4 251 728	4 136 740	2 830 150	2 480 550
Finanzanlagen	427 394	277 995	221 999	197 879
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	4 764 216	4 519 829	3 052 188	2 678 915
Total Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

Als Sicherheit dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäftes das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden im Anhang «Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)» dargestellt.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der BKB, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Unter dem Namen «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitarbeitenden des Stammhauses Basler Kantonalbank sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität bezweckt. Damit sind alle Mitarbeitenden des Stammhauses Basler Kantonalbank und der Tochtergesellschaft Bank Cler in der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» versichert.

Die «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» ist eine autonome, umhüllende, nach dem Beitragsprimat organisierte Kasse. Ihr Vermögen dient ausschliesslich dem Versicherungszweck. Die Finanzierung der Pensionskasse erfolgt grundsätzlich durch Beiträge der Mitglieder und der Arbeitgeber sowie aus dem Ergebnis der Vermögensanlagen. Die Beiträge setzen sich aus einem Zusatz- und einem Sparbeitrag zusammen. Die Zusatzbeiträge für alle Versicherten bis Alter 64 betragen für den Arbeitgeber 2,4% und für die Arbeitnehmer 1,1% des versicherten Jahresgehalts. Die Sparbeiträge bemessen sich gestaffelt nach Alterskategorien.

	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	14 570	8 380	6 190

Die «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» hält 35 500 Partizipationsscheine (Vorjahr: 35 500) der Basler Kantonalbank im Anlagebestand.

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	31.12.2019 Nominalwert	31.12.2019 Verwendungs- verzicht	31.12.2019 Nettobetrag	31.12.2018 Nettobetrag	2019 Einfluss der AGBR auf Personal- aufwand in 1000 CHF	2018 Einfluss der AGBR auf Personal- aufwand in 1000 CHF
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF		
Vorsorgeeinrichtungen	2 607	–	2 607	2 652	45	128

Die Arbeitgeberbeitragsreserven sind aktiviert und werden nicht verzinst.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Basierend auf dem letzten verfügbaren Abschluss der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» per 31.12.2018 sowie den Entwicklungen im zurückliegenden Jahr wurde beurteilt, ob aus einer allfälligen Über- oder Unterdeckung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für den Konzern BKB besteht. In der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» wird der wirtschaftliche Nutzen/die wirtschaftliche Verpflichtung gesamthaft für alle angeschlossenen Arbeitgeber ermittelt. Entsprechend zieht der Konzern BKB für die Beurteilung, ob ein wirtschaftlicher Nutzen/eine wirtschaftliche Verpflichtung vorliegt, den Abschluss der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» bei.

Der für 2018 ausgewiesene Deckungsgrad betrug 106,3%. Die Wertschwankungsreserven der Vorsorgeeinrichtung haben den reglementarisch festgelegten Umfang (noch) nicht erreicht, womit sich keine Überdeckung und auch kein wirtschaftlicher Nutzen ergibt, der in der Jahresrechnung vom Stammhaus Basler Kantonalbank zu berücksichtigen wäre.

	31.12.2019 ¹ Über-/Unter- deckung	31.12.2019 Wirtschaftli- cher Anteil der Bank bzw. der Fi- nanzgruppe	31.12.2018 Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanz- gruppe	Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils (wirt- schaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung) in 1000 CHF	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode in 1000 CHF	2019 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand in 1000 CHF	2018 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand in 1000 CHF
Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–	12 115	12 115	11 463

¹ Zum Publikationszeitpunkt des Geschäftsberichts 2018 liegt der definitive Abschluss 2019 der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» noch nicht vor. Diese Zahl bezieht sich daher auf den Abschluss der «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» per 31.12.2018.

Emittierte strukturierte Produkte

Zugrunde liegendes Risiko (Underlying Risk) des eingebetteten Derivates		Buchwert				Total
		Gesamtbewertung		Getrennte Bewertung		
		Verbuchung im Handels- geschäft	Verbuchung in den übr- igen Finanz- instru- menten mit Fair-Value- Bewertung	Wert des Basis- instruments	Wert des Derivats	
		in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Beteiligungstitel	Mit eigener Schuldverschreibung (eSV)	-	338 373	-	-	338 373
	Ohne eSV	-	-	-	-	-
Total strukturierte Produkte		-	338 373	-	-	338 373

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2018	Zweckkonfor- me Verwen- dung	Umbuchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wie- der- eingänge	Neubildungen zulaufen Er- folgsrechnung	Auflösungen zuguns- ten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2019
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	25 483	-	-4 629	-	-	-	-105	20 749
Rückstellungen für Restrukturierungen	-	-	-	-	-	1 447	-	1 447
Übrige Rückstellungen	10 202	-1 306	-	-28	-	1 720	-743	9 845
Total Rückstellungen	35 685	-1 306	-4 629	-28	-	3 167	-848	32 041
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2 435 296	-	-	-	-	37 800	-	2 473 096
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länder- risiken	145 270	-712	4 629	-810	31	41 106	-40 896	148 618
- davon Wertberichtigun- gen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderun- gen	23 288	-653	-2 198	-402	31	594	-6 262	14 398
- davon Wertberichtigun- gen für latente Risiken	121 982	-59	6 827	-408	-	40 512	-34 634	134 220

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

Gesellschaftskapital

	31.12.2019 Gesamtnominal- wert in 1000 CHF	31.12.2019 Stückzahl	31.12.2019 Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF	31.12.2018 Gesamtnominal- wert in 1000 CHF	31.12.2018 Stückzahl	31.12.2018 Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF
Gesellschaftskapital	354 150	5 900 000	43 745	354 150	5 900 000	43 745
Dotationskapital	304 000	-	-	304 000	-	-
- davon liberiert	304 000	-	-	304 000	-	-
Partizipationsscheinkapital	50 150	5 900 000	43 745	50 150	5 900 000	43 745
- davon liberiert	50 150	5 900 000	43 745	50 150	5 900 000	43 745
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-	-
- davon durchgeführte Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-	-
- davon durchgeführte Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-

Vom Grossen Rat besteht eine genehmigte Rahmenlimite, wonach der Regierungsrat auf Antrag der Basler Kantonalbank ermächtigt ist, das Dotationskapital bis auf 350,0 Mio. CHF zu erhöhen. Daneben besteht kein bedingtes Dotations-/PS-Kapital.

Beteiligungen und Optionen des Bankrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

	31.12.2019 Anzahl Betei- ligungsrechte	31.12.2018 Anzahl Betei- ligungsrechte	31.12.2019 Wert Betei- ligungsrechte in 1000 CH	31.12.2018 Wert Betei- ligungsrechte in 1000 CH	31.12.2019 Anzahl Optionen	31.12.2018 Anzahl Optionen	31.12.2019 Wert Optionen in 1000 CH	31.12.2018 Wert Optionen in 1000 CH
Bankrat	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsleitung (inkl. er- weiterter Geschäftsleitung)	10	10	1	1	-	-	-	-
Beiräte	-	-	-	-	-	-	-	-
Mitarbeitende	1 690	1 754	127	126	-	-	-	-
Total Beteiligungsrechte und Optionen	1 700	1 764	128	127	-	-	-	-

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2019 Forderungen in 1000 CHF	31.12.2019 Verpflichtungen in 1000 CHF	31.12.2018 Forderungen in 1000 CHF	31.12.2018 Verpflichtungen in 1000 CHF
Qualifiziert Beteiligte	8 309	910 081	81 818	231 897
Gruppengesellschaften	387 863	204 672	949	282 737
Verbundene Gesellschaften	92 415	247 616	111 773	154 925
Organgeschäfte	4 248	5 861	2 713	5 523
Weitere nahestehende Personen ¹	91	19 931	93	11 575

¹ Als weitere nahestehende Personen werden die Pensionskasse der Basler Kantonalbank sowie alle nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen angesehen.

Für den Kanton Basel-Stadt bestehen unwiderrufliche Zusagen von 902,9 Mio. CHF. Mit verbundenen Gesellschaften sind Eventualverpflichtungen von 0,5 Mio. CHF und unwiderrufliche Zusagen von 50,0 Mio. CHF offen.

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen: Die Basler Kantonalbank gewährt ihrer Tochtergesellschaft Keen Innovation AG ein zinsloses Darlehen mit Rangrücktritt, das unter den Beteiligungen bilanziert wird. Darlehen und Kredite an Mitglieder des Bankrats und Mitglieder der Geschäftsleitung, einschliesslich der Gewährung von Sicherheiten zugunsten von diesen Personen, werden grundsätzlich nur zu marktgängigen Konditionen gewährt und dürfen keine überdurchschnittlichen Risiken für die Gesellschaft nach sich ziehen. Mitarbeiterkonditionen auf Darlehen und Krediten entsprechen grundsätzlich den marktgängigen Konditionen. Es gibt keine maximale Beschränkung für Organkredite. Der Bankrat erlässt detaillierte Bestimmungen für die Gewährung von Organkrediten und trägt dabei auch den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Banken Rechnung. Die Organe der Bank tätigen bankübliche Transaktionen zu Personalkonditionen.

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

	31.12.2019 Nominal in 1000 CH	31.12.2019 Anteil in %	31.12.2018 Nominal in 1000 CH	31.12.2018 Anteil in %
mit Stimmrecht				
– Kanton Basel-Stadt	304 000	85,8	304 000	85,8
ohne Stimmrecht				
Partizipationsscheininhaber	50 150	14,2	50 150	14,2
Total Beteiligte	354 150	100,0	354 150	100,0

Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Partizipationsscheine	2019	2019	2019	2018	2018	2018
	Marktpreis bzw. durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	Anzahl	Anschaffungskosten in 1000 CHF	Marktpreis bzw. durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	Anzahl	Anschaffungskosten in 1000 CHF
Bestand am 1.1.	71.80	800 468	80 609	72.15	800 451	80 608
Käufe	75.90	392	30	75.80	17	1
Verkäufe	76.13	-168	-12	-	-	-
Bestand am 31.12.	75.00	800 692	80 627	71.80	800 468	80 609

Eine Gesellschaft darf eigene Beteiligungstitel maximal im Umfang von 10% des Gesellschaftskapitals und mit einer Haltedauer von maximal sechs Jahren halten. Bei einem Gesellschaftskapital von 354,2 Mio. CHF beträgt der Anteil der Bank an den eigenen Beteiligungstiteln 1,9%. Die Bank überwacht die Beschränkung der Haltedauer.

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden. Per 31.12.2019 sind keine PS BKB für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert. Nahestehende Personen halten 39 449 PS BKB, davon hält die «Pensionskasse der Basler Kantonalbank» 35 500 Partizipationsscheine (Vorjahr: 35 500) der Basler Kantonalbank im Anlagebestand.

Nicht ausschüttbare Reserven

	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Nicht ausschüttbare gesetzliche Kapitalreserve	147 750	147 750	–
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	318 165	316 619	1 546
Total nicht ausschüttbare Reserven	465 915	464 369	1 546

Vergütungen und Beteiligungen

Entschädigungen werden grundsätzlich in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, dem sie wirtschaftlich zugehören. Im Gesamtbeitrag aller Entschädigungen sind die Barentschädigungen, die Sachleistungen sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen und an die AHV oder ähnliche staatliche Sozialversicherungen enthalten.

Allfällige Zahlungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Arbeitsverhältnissen werden in der Periode berücksichtigt, in der die Organfunktion aufgelöst wird.

Vergütungen an die Mitglieder des Bankrats

Vergütungen an die Mitglieder des Bankrats Per 31.12.2019 aktive Bankräte		Honorare ¹ in CHF	Total Bruttoent- schädigung in CHF	Sozial- versicherungs- leistungen in CHF	Total Aufwand 2019 in CHF	Total Aufwand 2018 in CHF
Adrian Bult	Präsident	226 000	226 000	15 694	241 694	253 414
Dr. Christine Hehli Hidber	Vizepräsi- dentin	80 000	80 000	5 721	85 721	91 078
Urs Berger		89 000	89 000	4 368	93 368	98 141
Dr. Jacqueline Henn Overbeck		65 000	65 000	4 648	69 648	69 648
Priscilla M. Leimgruber		65 000	65 000	4 648	69 648	69 648
Dr. Ralph Lewin		65 000	65 000	2 917	67 917	68 519
Domenico Scala		87 000	87 000	6 221	93 221	93 221
Dr. Andreas Sturm		70 000	70 000	5 005	75 005	80 363
Karoline Sutter Okomba		89 000	89 000	6 221	95 221	93 221
Vergütungen an per 31.12.2019 aktive Mitglieder des Bankrats		836 000	836 000	55 443	891 443	917 253
Vergütungen an Mitglieder des Bankrats 2018		859 500	859 500	57 753	917 253	

¹ Inkl. Grundentschädigung und Funktionspauschale(n).

Sicherheiten/Darlehen/Kredite der Mitglieder des Bankrates

Es wurden an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit keine «Sicherheiten/Darlehen/Kredite» vergeben.

Beteiligungen der Mitglieder des Bankrats

Beteiligungen der Mitglieder des Bankrats	GJ 2014 gesperrt bis 20.4.2020	Total	freie Titel	Total BKB- Partizipationsscheine ¹
Adrian Bult (Präsident)	–	–	–	–
Dr. Christine Hehli Hidber (Vizepräsidentin)	–	–	–	–
Urs Berger	42	42	–	42
Dr. Jacqueline Henn Overbeck	–	–	–	–
Priscilla M. Leimgruber	–	–	–	–
Dr. Ralph Lewin	125	125	625	750
Domenico Scala	–	–	–	–
Dr. Andreas Sturm	292	292	531	823
Karoline Sutter Okomba	84	84	77	161
Partizipationsscheine der Mitglieder des Bankrats 2019	543	543	1 233	1 776
Partizipationsscheine der Mitglieder des Bankrats 2018				1 776

¹ Umfasst zugeteilte und zusätzlich erworbene Titel, einschliesslich derjenigen von nahestehenden Personen. 10 000 PS mit einem Nennwert von CHF 8.50 entsprechen einem Anteil von 0,17%.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung Per 31.12.2019 aktive und ausgeschiedene Geschäftsleitungsmitglieder	Lohn fix ¹ in CHF	Erfolgsabhängige variable Vergütungen		Total Entschädigung in CHF	Sparplan (erfolgsabhängig) in CHF	Sozial- und Vorsorgeleistungen Arbeitgeber ³ in CHF	Total Personalaufwand in CHF
		Bar	Aufgeschobene Vergütung ²				
		in CHF	in CHF				
Höchstverdienende Person (CEO)	430 417	118 087	85 511	634 015	40 720	106 031	780 766
Vergütungen an per 31.12.2019 aktive Geschäftsleitungsmitglieder (6 Personen)⁴	2 260 660	585 664	285 902	3 132 226	174 313	488 685	3 795 224
Vergütungen an im Jahr 2019 ausgeschiedene Geschäftsleitungsmitglieder (3 Personen) ⁵	655 917	53 657	22 996	732 570	15 331	141 388	889 289
Vergütungen 2019 an die Geschäftsleitungsmitglieder (9 Personen)	2 916 577	639 321	308 898	3 864 796	189 644	630 073	4 684 513
Vergütungen 2018 an Geschäftsleitungsmitglieder (10 Personen)	2 968 792	594 138	268 916	3 831 846	172 610	625 750	4 630 206
Höchstverdienende Person 2018 (CEO a.i.)	456 159	145 601	76 686	678 446	44 457	91 357	814 260

¹ Inkl. Konzernleitungsfunktion, Stellvertretungszulage, Pauschalspesen, Autopauschalspesen und Generalabonnement, wobei das Generalabonnement als Lohnbestandteil aufgerechnet wird.

² Dieser Teil der variablen Vergütung gilt als EP-Cash-Plan (= aufgeschobene Vergütung). Die Vestingperiode dauert vier Jahre, d.h. bis März 2024. Erst dann wird der EP-Cash-Plan den betroffenen Mitarbeitenden überwiesen (siehe Vergütungsbericht, Ziff. 4.2.3 «Auszahlung»).

³ Beinhaltet auch die Sozialversicherungsleistungen auf den aufgeschobenen Vergütungen aus Vorperioden, welche in der Berichtsperiode definitiv überwiesen wurden.

⁴ Geschäftsleitungsmitglieder per 31.12.2019: Basil Heeb (CEO seit dem 18.3.2019), Christoph Auchli, Regula Berger, Michael Eisenrauch, Luca Pertoldi, Andreas Ruesch.

⁵ Allfällige Zahlungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Arbeitsverhältnissen werden in der Periode berücksichtigt, in der die Organfunktion aufgelöst wird.

Sicherheiten/Darlehen/Kredite der Mitglieder der Geschäftsleitung

Sicherheiten/Darlehen/Kredite Per 31.12.2019 aktive Mitglieder der Geschäftsleitung	in CHF
Höchstverdienende Person (CEO)	1 225 000
Sicherheiten/Darlehen/Kredite der per 31.12.2019 aktive Geschäftsleitungsmitglieder (7 Personen)	4 247 713
Sicherheiten/Darlehen/Kredite der Geschäftsleitungsmitglieder 2018 (10 Personen)	2 712 914
Höchstverdienende Person 2018 (CEO a.i.)	-
Geschäftsleitung höchster Kredit (Luca Pertoldi)	1 524 000

¹ In den Vorjahren ausgetretene Mitglieder der Geschäftsleitung gelten unter «Sicherheiten/Darlehen/Kredite» als ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung, deren Darlehen und Kredite nur offenzulegen sind, wenn solche zu nicht marktüblichen Konditionen gewährt wurden und noch ausstehend sind. Die Position «Sicherheiten/Darlehen/Kredite» beinhaltet auch von der Bank Cler gewährte Kredite.

Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsleitung

Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsleitung	GJ 2014 gesperrt bis 20.4.2020	Total	freie Titel	Total BKB- Partizipationsscheine ¹
Basil Heeb CEO (seit 18.3.2019)	–	–	–	–
Luca Pertoldi	722	722	465	1 187
Christoph Auchli ²	103	103	58	161
Regula Berger	–	–	–	–
Dr. Michael Eisenrauch	375	375	450	825
Andreas Ruesch	–	–	–	–
Partizipationsscheine der per 31.12.2019 aktiven Mitglieder der Geschäftsleitung	1 200	1 200	973	2 173
Partizipationsscheine der Mitglieder der Geschäftsleitung 2018				2 163

¹ Umfasst zugeteilte und zusätzlich erworbene Titel, einschliesslich derjenigen von nahestehenden Personen. 10 000 PS mit einem Nennwert von CHF 8.50 entsprechen einem Anteil von 0,17%.

² Ch. Auchli hat die gesperrten Partizipationsscheine als Leiter Gesamtbanksteuerung erworben.

Vergütungen an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit

Vergütungen an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit Per 31.12.2019 aktive Beiräte	Honorare ¹ in CHF	Total Brutto- entschädigung in CHF	Sozial- und Vorsorgeleistungen in CHF	Total Personalaufwand in CHF
Kaspar Müller-Blum (Vorsitzender)	4 500	4 500	0	4 500
Beat Jans	3 500	3 500	250	3 750
Dr. Barbara E. Ludwig	3 500	3 500	250	3 750
Raphael Richterich	3 500	3 500	250	3 750
Vergütungen an per 31.12.2019 aktive Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit	15 000	15 000	750	15 750
Vergütungen an im Jahr 2019 ausgeschiedene Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit				
Prof. Dr. Bettina Furrer (A: 24.6.19)	2 000	2 000	143	2 143
Vergütungen an im Jahr 2019 ausgeschiedene Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit	2 000	2 000	143	2 143
Vergütungen 2019 an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit	17 000	17 000	893	17 893
Vergütungen 2018 an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit	18 000	18 000	964	18 964

¹ Grundentschädigung inkl. Sitzungsgelder.

Bezogen auf die Organmitglieder wurden keine weiteren Vergütungen geleistet. Es wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an Personen ausgerichtet, die einem Organmitglied nahestehen.

Es wurden an die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit keine «Sicherheiten/Darlehen/Kredite» vergeben.

Die Mitglieder des Beirats Nachhaltigkeit besitzen keine Beteiligungstitel der Basler Kantonalbank.

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Länderrating nach Standard & Poor's	31.12.2019 Netto-Auslands- engagement in 1000 CHF	31.12.2019 Netto-Auslands- engagement Anteil in %	31.12.2018 Netto-Auslands- engagement in 1000 CHF	31.12.2018 Netto-Auslands- engagement Anteil in %
AAA – AA–	963 741	98,4	1 008 429	98,7
A+ – A–	3 414	0,4	859	0,1
BBB+ – BBB–	744	0,1	771	0,1
BB+ – BB–	98	0,0	244	0,0
B+ – B–	2	0,0	57	0,0
CCC+ – D	10 030	1,0	10 031	1,0
ohne Rating	954	0,1	1 704	0,1
Total Auslandsforderungen	978 983	100,0	1 022 095	100,0

Der Ausweis der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen erfolgt nach dem Risiko der zugrunde liegenden Position und nicht nach dem Domizil des Schuldners. Bei gedeckten Engagements wird das Risikodomizil unter Berücksichtigung der Sicherheiten bestimmt.

Zur Beurteilung des Länderrisikos berücksichtigt die Basler Kantonalbank die Länderratings der Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch. In der obigen Tabelle werden die Ratings entsprechend der Agentur Standard & Poor's dargestellt.

Das Auslandsengagement gegenüber Nicht-OECD-Ländern und gegenüber OECD-Ländern mit einem tieferen Rating als AA– wird speziell überwacht.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Treuhandgeschäfte

	31.12.2019 in 1000 CHF	31.12.2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	28 215	8 548	19 667
Total Treuhandgeschäfte	28 215	8 548	19 667

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Nach Geschäftssparten	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Devisen- und Edelmetallhandel	32 673	31 120	1 553
Sortenhandel	3 910	3 858	52
Wertschriftenhandel inkl. Absicherungen	22 553	14 257	8 296
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	59 136	49 235	9 901
Nach zugrunde liegenden Risiken			
Zinsinstrumente (inkl. Fonds)	10 032	5 490	4 542
Beteiligungstitel (inkl. Fonds)	12 521	8 767	3 754
Devisen/Rohstoffe/Edelmetalle	36 583	34 978	1 605
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	59 136	49 235	9 901
Davon aus Fair-Value-Option	-62 913	26 688	-89 601
- davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	-	-	-
- davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	-62 913	26 688	-89 601

Erfolg aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen

Refinanzierungserfolg im Zins- und Diskontertrag	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Refinanzierungserfolg aus Handelspositionen zu Geldmarktsätzen	-12 937	-13 491	554
Negativzinsen			
Negativzinsen aus dem Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	25 875	16 982	8 893
Negativzinsen aus dem Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	32 325	28 378	3 947

Personalaufwand

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	102 662	98 339	4 323
Sozialleistungen	18 455	17 838	617
Übriger Personalaufwand	7 175	5 427	1 748
Total Personalaufwand	128 292	121 604	6 688

Sachaufwand

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Raumaufwand	10 383	12 137	-1 754
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	38 589	34 649	3 940
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	220	295	-75
Honorare der Prüfgesellschaft	777	1 183	-406
– davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	727	1 013	-286
– davon für andere Dienstleistungen	50	170	-120
Übriger Sachaufwand	29 087	27 794	1 293
– davon Beratungen	9 918	7 929	1 989
– – davon Marketing	9 285	10 260	-975
Total Sachaufwand	79 056	76 058	2 998

Abgeltung der Staatsgarantie

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Abgeltung der Staatsgarantie	8 800	8 800	-

Der Kanton Basel-Stadt erhält eine Gesamtablieferung von 77,0 Mio. CHF für das Geschäftsjahr 2019. Die weiteren Vergütungskomponenten sind aus der «Gewinnverwendung» ersichtlich.

Veränderungen von Rückstellungen und Verluste

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Rückstellungen für Ausfallrisiken	105	10 000	-9 895
Übrige Rückstellungen	-1 870	32 371	-34 241
Verluste	-370	-91	-279
Total Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 135	42 280	-44 415

Aufgrund des Vergleichs mit dem US-Justizministerium (Department of Justice, DOJ) konnte der nicht mehr betriebsnotwendige Teil der Rückstellung in Höhe von 33,0 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2018 aufgelöst werden.

Ausserordentlicher Ertrag

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	150	11 870	-11 720
Aufwertung Beteiligung	128	-	128
Total Ausserordentlicher Ertrag	278	11 870	-11 592

Ausserordentlicher Aufwand

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	-	-	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-

Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Total Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-37 800	-98 900	61 100

Laufende und latente Steuern

	2019 in 1000 CHF	2018 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	-	-	-
Total Steueraufwand	-	-	-

Die Basler Kantonalbank ist im Kanton Basel-Stadt von direkten Steuern befreit. Die Steuern fallen bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen, ausserkantonalen Liegenschaften an.

Weitere Angaben

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel nach Basel III per 31.12.2019 vom Stammhaus Basler Kantonalbank

Offenlegung Eigenmittel nach Basel III und Leverage Ratio

Eigenmittel		31.12.2019	31.12.2018
Mindesteigenmittel basierend auf risikobasierten Anforderungen	in 1000 CHF	1 355 926	1 193 403
Anrechenbare Eigenmittel	in 1000 CHF	3 388 669	2 630 022
– davon hartes Kernkapital (CET1)	in 1000 CHF	3 318 576	2 559 775
– davon Kernkapital (T1)	in 1000 CHF	3 388 099	2 629 316
Risikogewichtete Positionen	in 1000 CHF	16 949 075	14 914 540
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	19,58	17,16
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	19,99	17,63
Gesamtkapitalquote	in %	19,99	17,63
Antizyklischer Kapitalpuffer	in %	0,41	0,43
CET1-Zielgrösse ¹	in %	8,21	8,23
T1-Zielgrösse ¹	in %	10,01	10,03
Eigenmittelzielgrösse ²	in %	12,41	12,43
Leverage Ratio			
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	in %	10,68	8,83
Gesamtengagement	in 1000 CHF	31 731 220	29 791 419

¹ Gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers.

² Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8% sowie einem Eigenmittelpuffer von 4% für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers.

Die anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel nach Basel III sind konsolidiert im Lagebericht des Konzerns BKB im Kapitel «Geschäftsentwicklung» ausgewiesen.

Durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR)

		1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	in 1000 CHF	5 517 452	5 944 803	6 852 354	4 953 409
Total des Nettomittelabflusses	in 1000 CHF	4 110 221	4 357 728	4 234 761	3 291 480
Durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR)	in %	134,24	136,42	161,81	150,49
		1. Quartal 2018	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	4. Quartal 2018
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	in 1000 CHF	4 717 900	5 174 107	5 006 183	4 533 869
Total des Nettomittelabflusses	in 1000 CHF	3 047 112	3 491 716	3 703 383	3 689 274
Durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR)	in %	154,83	148,18	135,18	122,89

Bericht der Revisionsstelle

Basler Kantonalbank, Basel

**Bericht der Revisionsstelle
zur Prüfung der Jahresrechnung
an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt**

Jahresrechnung 31. Dezember 2019



Bericht der Revisionsstelle

An den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Basler Kantonalbank – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Kapitel „Jahresabschluss Stammhaus BKB“ im Geschäftsbericht 2019) für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Basler Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken



Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken

Prüfungssachverhalt

Die Basler Kantonalbank weist per 31. Dezember 2019 Kundenausleihungen in der Höhe von CHF 15.9 Mia. brutto aus, was 58% der Gesamtaktiven entspricht. Gleichzeitig betragen die Wertberichtigungen für Kreditrisiken CHF 148.6 Mio.

Die Bemessung der Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen aufgrund akuter Ausfallrisiken beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume und Annahmen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrags sowie der Verwertbarkeit allfälliger Sicherheiten.

Die Berechnung des Wertberichtigungsbedarfs für latente Ausfallrisiken sowie der pauschalierten Einzelwertberichtigungen für homogen zusammengesetzte Teilkreditportefeuilles, die ausschliesslich aus einer Vielzahl von kleinen Forderungen bestehen und nicht mit vertretbarem Aufwand individuell beurteilbar sind, basiert auf wesentlichen Einschätzungen und Erfahrungswerten der Geschäftsleitung. Dies beinhaltet Ermessensspielräume in Bezug auf die Ermittlung der Modelle und Parameter zur Berechnung der Wertberichtigungen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Beurteilung und Prüfung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen bezüglich der Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung des Wertberichtigungsbedarfs.

Anhand einer Stichprobe von Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen überprüften wir die Identifikation und Bemessung der Wertberichtigung aufgrund der verwendeten Annahmen einschliesslich der geschätzten zukünftigen Geldflüsse, Bewertung der Sicherheiten sowie Einschätzung zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen. Weiter prüften wir stichprobenbasiert die Werthaltigkeit von Krediten.

Für eine Stichprobe von Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken sowie pauschalierte Einzelwertberichtigungen überprüften wir die zugrunde liegenden Modelle sowie deren Genehmigung und dessen Validierungsprozess. Des Weiteren beurteilten wir die Angemessenheit der verwendeten Annahmen und Inputparameter anhand verfügbarer externer Benchmarks.

Weitere Informationen zur Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Konzern, Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen). Diese Grundsätze finden auch im Einzelabschluss Anwendung.
- Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
- Bewertung der Deckungen
- Informationen zur Bilanz: Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften; Gefährdete Forderungen; Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken



Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

Prüfungssachverhalt

Die Basler Kantonalbank weist per 31. Dezember 2019 positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente in der Höhe von CHF 399.3 Mio. aus. Die negativen Wiederbeschaffungswerte betragen CHF 146.8 Mio. Das zugrunde liegende Kontraktvolumen vor Berücksichtigung von Nettingvereinbarungen beträgt CHF 291.1 Mia.

Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet. Diese Bewertung basiert auf Marktkursen, Discounted-Cashflow- und Optionspreismodellen. Die verwendeten Bewertungsmodelle beinhalten wesentliche Annahmen, insbesondere in Bezug auf Zins-, Forward- und Swap-Sätze, Spreadkurven, Volatilitäten und zukünftige Mittelflüsse. Diese Annahmen sind mit wesentlichen Ermessensspielräumen verbunden.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Beurteilung und Prüfung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen zur Bewertung, Validierung und Anwendung von Bewertungsmodellen sowie die diesen zugrundeliegenden wesentlichen Annahmen.

Unter Beizug unserer eigenen Bewertungsspezialisten überprüfen wir die Angemessenheit der eingesetzten Modelle zur Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten. Des Weiteren führten wir für eine Stichprobe von derivativen Finanzinstrumenten mit Unterstützung unserer Bewertungsspezialisten eine unabhängige Bewertung durch.

Weitere Informationen zur Bewertung derivativer Finanzinstrumente sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Konzern, Derivative Finanzinstrumente. Diese Grundsätze finden auch im Einzelabschluss Anwendung.
- Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting
- Informationen zur Bilanz: Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Verantwortlichkeiten des Bankrates für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Basler Kantonalbank und für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Bankrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Basler Kantonalbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Schärli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Carla Scoca
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 30. März 2020

KPMG AG, Viaduktstrasse 42, Postfach, CH-4002 Basel

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Basler Kantonalbank
Postfach
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33
welcome@bkb.ch
www.bkb.ch



Die Ausführungen und Angaben in dieser Broschüre dienen ausschliesslich Informationszwecken. Die Basler Kantonalbank (BKB) übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit. Sie stellen weder ein Angebot oder eine Empfehlung dar noch sind sie als Aufforderung zur Offertstellung zu verstehen. Bevor Sie Entscheidungen treffen, sollten Sie eine professionelle Beratung in Anspruch nehmen. Die jederzeitige Änderung der Angebote bzw. Leistungen der BKB sowie die Anpassung von Preisen bleiben vorbehalten. Einzelne Produkte oder Dienstleistungen können rechtlichen Restriktionen unterworfen sein und sind daher u.U. nicht für alle Kunden bzw. Interessenten verfügbar. Die Verwendung von Inhalten dieser Broschüre durch Dritte, insbesondere in eigenen Publikationen, ist ohne vorgängige schriftliche Zustimmung der BKB nicht gestattet.